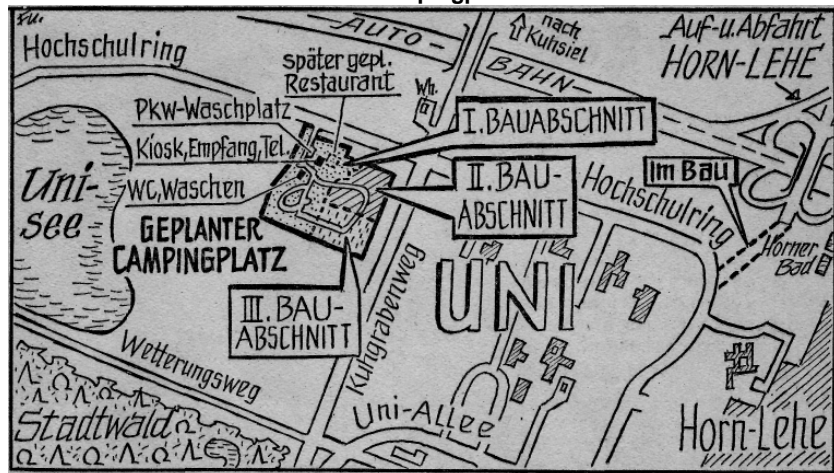


Bald Camping am Uni-See?

Entscheidung liegt beim Parlament

In drei Bauabschnitten könnte der Campingplatz am Uni-See entstehen.



Ein Campingplatz ist für Bremen in greifbare Nähe gerückt. Zwar sind die Bemühungen des Landesverbandes Weser-Ems des Deutschen Campingklubs, die zur Zeit als Kuhweide genutzte Wiese auf dem Kuhhirten dafür freizubekommen, gescheitert. Den Campern

ist jedoch ein Platz am Uni-See lieber als keiner. Werner Falldorf, Sprecher des Senators für Soziales, Jugend und Sport, erklärte dazu: „Zum einen ist das Gelände auf dem Kuhhirten ein Überschwemmungsgebiet, und zum anderen müssten sich die großen Caravans

durch den Stadtverkehr quälen, um dorthin zu kommen.“

Günstig sind die Voraussetzungen, die das vorgesehene Gelände am Uni-See hat. Die Autobahnnähe wie auch die Tatsache, dass öffentliche Verkehrsmittel leicht von dort aus erreichbar sind, veranlassten die Verwaltung, den Politikern den Weg für eine Entscheidung zugunsten dieses Platzes zu ebnen. So wurde bereits erklärt, dass der Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst nichts gegen eine Änderung des Flächennutzungsplans hat. Bisher war der Platz zwischen Kuhgraben und Hochschulring nämlich für einen Ausbau der Universität

vorgesehen.

Das letzte Wort, ob dort ein Campingplatz entstehen kann oder nicht, spricht jedoch das Parlament. So fällt die endgültige Entscheidung erst bei der Aufteilung des Haushaltes für 1979. Bis dahin bleibt Bremen das einzige Bundesland ohne Campingmöglichkeit. Seit dem Bau der Neustädter Häfen Anfang der sechziger Jahre gibt es für Caravanbesitzer aus anderen Bundesländern und dem Ausland keine Möglichkeit mehr, in Bremen Station zu machen. Die Bemühungen um Ersatz waren bisher an der Grundstücksfrage gescheitert.